

Inhaltliche Konzeption

**Zeitschrift der Österreichischen Hochschülerinnen- und
Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien**

Erstellt

vom Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der ÖH BOKU

Stand: 13.12.2012

1. Blattlinie der ÖH_Magazin

Das ÖH_Magazin ist das zweimal pro Semester (exkl. Sonderausgaben) erscheinende Druckwerk der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Universität für Bodenkultur Wien. Sie richtet sich in erster Linie an alle Studierenden der Universität für Bodenkultur, unabhängig von Studium, Studienart (ordentlich, außerordentlich, MitbelegerInnen, ausländische Studierende) und deren Studienfortschritt.

Die Zeitschrift informiert umfassend über interessante, studienrelevante und studienspezifische Themen. Darüber hinaus soll die Zeitschrift zur Mitgestaltung und Mitarbeit in der ÖH BOKU motivieren und durch kritische, sorgfältig recherchierte Artikel als Instrument der Bewusstseinsbildung fungieren. Politische Themen werden aufgegriffen, wenn diese den ÖH Statuten entsprechen und ausreichenden Bezug zur BOKU und/oder Studierenden der BOKU aufweisen. Allgemeine Wahlinformation und Information der einzelnen wahlwerbenden Gruppen werden nur während den ÖH Wahlzeiten abgedruckt. Die in die Universitätsvertretung gewählten Fraktionen haben die Möglichkeit zu politischen Themen Stellung zu nehmen.

2. Inhalte des ÖH_Magazins

Die Inhalte des ÖH_Magazins orientieren sich an den Ergebnissen der StudentInnenbefragung 2009. Da die ÖH BOKU Zeitschrift zweimal pro Semester (exkl. Sonderausgabe) erscheint, können aktuelle Themen (z.B.: Tagesthemen, kurzfristig anberaumte Termin) nur in geringem Umfang abgedruckt werden. Für diese Themen werden andere Möglichkeiten zur Verfügung gestellt wie zum Beispiel die Homepage, E-Mail Newsletter der ÖH. Der Schwerpunkt der Zeitschrift wird auf gut recherchierte, interessante, studienrelevante und kritische Artikel gelegt.

Es stehen folgende Darstellungsformen zur Verfügung:

Nachrichten

Bericht

Reportagen

Meinung

Kommentare

Glossen

Interviews

Portrait

Feature

Jede Autorin und jeder Autor bekommt, bevor sie oder er einen Artikel verfasst, einen Leitfaden für die gewählte Darstellungsform zugeschickt.

3. Rubriken

Das ÖH_Magazin hat bis zu zehn Rubriken, die im Folgenden näher erläutert werden. Nicht jede Rubrik wird in jeder Ausgabe vertreten sein. Eine grobe Einteilung erfolgt in die Übrubriken “ÖHhaftiges” und “BOKUmfeld”. Für das Deckblatt, das Impressum, das Editorial und das Inhaltsverzeichnis wurden keine eigenen Rubriken geschaffen.

3.1 ÖHhaftiges

Diese Rubrik steht am Beginn jeder Ausgabe des „ÖH_Magazins“. Sie stellt, neben dem Schwerpunktthema, die umfassendste Rubrik dar und informiert über die Referate der ÖH BOKU, die Tätigkeitsbereiche des ÖH Vorsitzteams, Studienbeihilfen, Studiengebühren, Stipendien, Fristen, Empfehlungen und Information zu Lehrveranstaltungen und Exkursionen, den Studienalltag, das Studienrecht, die Studienvertretungen, den Umstieg vom Bachelorstudium in das Masterstudium und Ähnliches.

3.2 BOKUmfeld

Diese Rubrik umfasst alle Artikel, die sich nicht mit der ÖH, sondern mit der Universität für Bodenkultur Wien, ihren Studierenden und ihrem Umfeld befassen. Alle anderen Rubriken (außer ÖHhaftiges) können Unterrubriken dieser Rubrik sein.

3.3. BOKUs FOKUs

Diese Rubrik behandelt ein ausgewähltes Schwerpunktthema. Schwerpunktthemen können Bezug zu den Kompetenzfeldern der BOKU aufweisen, studienrelevante Themen betreffen, bildungspolitische Geschehnisse beinhalten oder Entwicklungen der BOKU beschreiben. Es wird versucht, für jede Ausgabe ein Schwerpunktthema auszuwählen.

3.4 Im Portrait

Diese Rubrik legt den Schwerpunkt auf die Darstellung von Menschen im Umfeld der BOKU. Dabei werden personelle Änderungen an der BOKU und interessante Persönlichkeiten und ihre Werdegänge beschrieben.

3.5 Karriere

„Karriere“ zeigt zum einen Karriereoptionen und Berufsaussichten für Studierende nach Studienabschluss auf. Dazu gehören zum Beispiel Interviews mit AbsolventInnen. Zum anderen wird das Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an der Universität und an externen Stellen präsentiert. Des Weiteren werden Praktikumsvorschläge und Information zur rechtlichen Situation bei Absolvierung eines Praktikums gegeben und Berichte über Praktika veröffentlicht.

3.6 BOKUUnited

Diese Rubrik richtet sich vor allem an ausländische Studierende der BOKU. An dieser Stelle werden Berichte von ausländischen Studierenden oder vom Referat für Internationales, vorzugsweise in Englisch, verfasst. BOKUUnited informiert über das Studienleben an der BOKU beziehungsweise in Wien und gibt hilfreiche Tipps zur Bewältigung des Studienalltags in einem anderen Land.

3.7 Wissenschaft und Forschung

In dieser Rubrik wird der Schwerpunkt auf Forschung an der BOKU beziehungsweise auf interessante und relevante Forschungsthemen außerhalb der BOKU gelegt. In erster Linie werden Forschung an

der BOKU und ihre ForscherInnen dargestellt. Ebenso werden Forschungsarbeiten von Studierenden – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen – vorgestellt.

3.8 BodenKULTUR

Diese Rubrik befasst sich mit kulturellen Themen. Unter anderem werden hier Buch- und Filmkritiken sowie Büchertipps gegeben. Ebenso wird an dieser Stelle über vergünstigte Eintritte für Studierende der BOKU informiert.

3.9 BOKUlinarium

Diese Rubrik behandelt kulinarische Themen mit BOKU-Bezug. Unter anderem werden hier Tipps zum Einkaufen und Essen in Wien veröffentlicht. Hier werden das Lebensmittelangebot an der BOKU und auch Produkte, die von Angehörigen der BOKU hergestellt werden, vorgestellt, und Projekte im Zusammenhang mit Lebensmittel/-anbau an der BOKU beschrieben.

3.10 Meinungen

In der Rubrik „Meinungen“ werden LeserInnenbriefe abgedruckt sowie Meinungen, Kommentare und Kolumnen veröffentlicht.

3.11 BOKUlifestyle

In der Rubrik “BOKUlifestyle” werden alternative und nachhaltige Lebensstile vorgestellt. Hier soll auf eine lebendige und interessante Art und Weise die Theorie, die viele BOKU-Studierenden lernen, mit der Praxis des täglichen Lebens verbunden werden. Themen können z.B. Mobilität, Ernährung, Reisen, Wohnen, ... sein.

3.12 BOKUaktiv

In dieser Rubrik wird studentischen Initiativen von BOKU-Studierenden die Möglichkeit geboten, sich vorzustellen. Dies kann in Form eines Berichtes, aber auch durch Interviews, Reportagen, usw. passieren. Besonderes Augenmerk wird auf Initiativen gelegt, die durch den Projektetopf der ÖH BOKU oder den Widerstandspreis des Umwelt- und Alternativreferates gefördert wurden. Geförderte Projekte werden angehalten, Artikel für diese Rubrik zu schreiben.

3.13 Die letzte Seite

Die Rubrik „die letzte Seite“ soll die LeserInnenschaft unterhalten. Somit werden in dieser Rubrik Rätsel und Comics abgedruckt und stichpunktartig interessante Daten und Fakten dargestellt.

4. Allgemeine und weiterführende Information zur ÖH BOKU Zeitschrift

Das ÖH_Magazin ist das periodisch erscheinende Druckwerk der ÖH BOKU. Alle Studierenden der Universität für Bodenkultur, sowie das Personal der BOKU können Berichte, Nachrichten, Kolumnen, Meinungen, Kommentare, LeserInnenbriefe, Reportagen und Glossen schreiben. Allgemeine Voraussetzungen hierfür sind:

dass die Autorin oder der Autor die Redaktion entweder per E-Mail vor oder persönlich in der Redaktionssitzung über den Artikel informiert, genügend Platz in der Ausgabe vorhanden ist, die Autorin oder der Autor der Veröffentlichung ihres/seines Namens zustimmt (s. 4.4 Kennzeichnung der Artikel) und der Inhalt den ÖH Statuten sowie der Blattlinie entspricht.

Die Entscheidung, ob ein Artikel aufgenommen wird oder nicht, obliegt dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und dem ÖH Vorsitzteam. Grundsätzlich steht auch dem Abdruck von Artikeln universitätsferner AutorInnen nichts im Wege, sofern die Redaktion gute Gründe hierfür sieht.

4.1 Umgang mit an der BOKU vertretenen Gruppen (Fraktionen)

Allgemeine Wahlinformation und Information der einzelnen wahlwerbenden Gruppen werden nur während den ÖH Wahlzeiten (ca. 3-4 Wochen vor der Wahl) abgedruckt. Jeder wahlwerbenden Gruppe wird gleich viel Platz in der jeweiligen Ausgabe eingeräumt. Es besteht ebenso die Möglichkeit eine Wahlsonderausgabe herauszugeben. Die Artikel der wahlwerbenden Gruppen werden während den ÖH Wahlzeiten von der Redaktion nicht lektoriert, soweit die Anzahl der Satzzeichen der Vorgabe der Redaktion übereinstimmt oder unterschreitet.

Um eine objektive Berichterstattung über politische Themen zu ermöglichen, wird den Fraktionen die Möglichkeit geboten, ihre Sichtweisen einzubringen. Die Integration politischer Positionen erfolgt über drei mögliche, formelle Wege:

1. Versenden eines von der Redaktion erstellten Fragebogens an die in die Universitätsvertretung gewählten Fraktionen. Bei Vorliegen der beantworteten Fragen entscheidet die Redaktion, ob ein redaktioneller Beitrag zu diesem Thema geschrieben wird und die unterschiedlichen Meinungen dargestellt werden, oder ob die Fragen und Antworten abgedruckt werden.
2. Jeder gewählten Fraktion der Universitätsvertretung wird die Möglichkeit geboten einen Kommentar zu verfassen, der nicht von der Redaktion lektoriert wird, sofern die Anzahl der Satzzeichen mit der Vorgabe der Redaktion übereinstimmt oder unterschreitet.
3. Eine Mischung aus beiden vorgenannten Methoden, also ein redaktionell erstellter Fragebogen und ein freier Kommentar.

Die Entscheidung, welche Möglichkeit beansprucht wird, obliegt alleine der Redaktion.

4.2 Studienvertretungen und Referaten

Die Referate und die Studienvertretungen haben das Recht in jeder Ausgabe einen oder mehrere Artikel zu verfassen und werden vom Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sieben bis fünf Tage vor der Redaktionssitzung über den Umfang, das Schwerpunktthema und das Datum der Redaktionssitzung informiert. Artikelzusagen, deren Umfänge und deren Darstellungsformen müssen spätestens zwei Stunden vor der Redaktionssitzung per Mail (presse@oehboku.at) oder während der Redaktionssitzung bekannt gegeben werden.

4.3 Umgang mit Artikel

Falls sich die Artikel nicht an den Richtlinien des Referats für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit orientieren, nach Redaktionsschluss zugeschickt werden oder eine mangelnde Qualität aufweisen, obliegt die Entscheidung darüber, ob der Artikel trotzdem in die Ausgabe aufgenommen wird, der Redaktion. Die Autorin beziehungsweise der Autor werden über eine Nichtaufnahme des Artikels zeitnah in Kenntnis gesetzt.

4.4 Kennzeichnung der Artikel

Jeder Artikel - mit Ausnahme redaktionellen Beiträgen und dem Vorsitzvorwort - wird namentlich gekennzeichnet. Der vollständige und richtige Vor- und Nachname der AutorInnen muss angegeben werden. Pseudonyme werden nur in Ausnahmefällen bei ausreichender Begründung mit Absprache des Vorsitz genehmigt.